

Presseaussendung**PR-Ethik-Rat rügt Krone Bunt****Schleichwerbung für Kreuzfahrten-Veranstalter**

(Wien, 26. März 2013) – Der Österreichische Ethik-Rat für Public Relations folgt einer ihm vorliegenden Beschwerde und spricht eine Rüge gegen die „Krone Bunt“ und Costa-Kreuzfahrten aus. In der Ausgabe vom 30. Oktober 2011 wird auf Seite 75 im Reiseteil unter dem Titel „Kreuzfahrt: Wunderschöne Ziele im neuen Kleid!“ über die Umgestaltung der „Costa Romantica“ zur „Costa NeoRomantica“ berichtet. Der Artikel enthält nicht nur Angaben über die geplanten Routen des neuen Kreuzfahrtschiffs, sondern lobt auch ein konkretes, mit Preisen versehenes Kreuzfahrtangebot aus. In 18 Zeilen wird der Name „Costa“ bzw. „Costa neoRomantica“ nicht weniger als sieben Mal erwähnt. Diese Fakten legen die Vermutung nahe, dass es sich um einen Bericht handelt, der im Zusammenhang mit finanziellen Zuwendungen steht. Untermauert wird der Verdacht durch ein auf Seite 79 platziertes Inserat von Costa-Kreuzfahrten. Der Reiseveranstalter gibt in seiner Stellungnahme an, regelmäßig Anzeigen in der „Krone Bunt“ zu buchen. Kurz vor Erscheinen der genannten Ausgabe wurde eine Pressemeldung verschickt, in der auch Informationen zur „Costa neoRomantica“ enthalten waren. Seitens der „Krone Bunt“ liegt dem Rat trotz mehrfacher Urgenz keine Stellungnahme vor.

Der redaktionelle Bericht ist nicht gekennzeichnet und entspricht in seiner optischen Aufmachung den anderen Beiträgen in der „Krone Bunt“. Für die Leserinnen und Leser ist nicht erkennbar, ob er in Zusammenhang mit finanziellen Zuwendungen steht, obwohl die äußeren Umstände dies bei sorgfältiger Betrachtung nahelegen. Diese fehlende Transparenz und Irreführung der Konsumenten wird vom Ethik-Rat gerügt. Der Rat begründet seinen Spruch auch damit, dass die Glaubwürdigkeit der Medien als Informationsquelle einen besonders umsichtigen Umgang mit PR-Unterlagen fordere. Es gäbe keine erkennbare redaktionelle Begründung für diesen sehr werblich aufgemachten Bericht. In der Medienarbeit habe auch das beteiligte Unternehmen für die Einhaltung der ethischen Richtlinien Verantwortung wahrzunehmen, so der PR-Ethik-Rat.

Rückfragen:

Wolfgang R. Langenbacher, office@prethikrat.at oder +43 664 58 96 091

Renate Skoff, office@prethikrat.at oder +43 664 337 02 84

<http://www.prethikrat.at>